

Mehr Raum am Lindenschulzentrum

Erweiterungsbau ermöglicht die Ausweitung des Ganztagsangebots – Gute Rahmenbedingungen fürs Lernen

Das Lindenschulzentrum in Untertürkheim hat einen Erweiterungsbau erhalten. Der 6,3 Millionen Euro teure Neubau ersetzt Pavillons aus den 60er- und 70er-Jahren. Bürgermeisterin Susanne Eisenmann hat das Gebäude am Dienstag, 12. November, eingeweiht.

„Für das Lindenschulzentrum mit dem Württemberg-Gymnasium und der Linden-Realschule wurden mit dem Erweiterungsbau wichtige Weichen in Richtung Zukunft gestellt“, sagte Bürgermeisterin Susanne Eisenmann bei der Eröffnungsfeier. Als Eliteschulen des Sports haben die beiden Schulen zugleich auch überregional eine besondere Anziehungskraft.

Gemeinsam mit dem Architekten Stefan Kamm und dem Landschaftsarchitekten Stephan Eurich ist es gelungen, die Raumsituation deutlich zu verbessern. Gebaut wurde am

äußersten Rand des Geländes, so dass der größte Teil der Freiflächen erhalten und auch der Schulhof aufgewertet werden kann. Der zweigeschossige, gut 1800 Quadratmeter Fläche umfassende Neubau konnte innerhalb des Kostenrahmens von rund 6,3 Millionen Euro realisiert werden. Das Land übernimmt hiervon im Rahmen der Schulbauförderung und des Programms „Chancen durch Bildung“ 792 000 Euro.

In dem Neubau können die von der Linden-Realschule so dringend benötigte Mensa und Küche mit Aufenthalts-



Der Neubau bietet dem Schulzentrum insgesamt 1800 Quadratmeter zusätzliche Fläche. Foto: Lorenz

und Unterrichtsräumen eingerichtet werden. Das Württemberg-Gymnasium nutzt das obere Stockwerk mit neuen Unterrichtsräumen und Lehrerbereichen. Sowohl am

Württemberg-Gymnasium als auch an der Linden-Realschule besteht ein Ganztagesangebot, bei dem die Schülerinnen und Schüler an vier Tagen in der Woche ein Mittagessen

bekommen. Das Württemberg-Gymnasium ist bereits vor einigen Jahren als zweites Stuttgarter Gymnasium mit „Ganztagesbetrieb in offener Angebotsform“ anerkannt worden. Die Linden-Realschule hat ihr Ganztagesangebot im Schuljahr 2012/13 eingeführt und kann es seit diesem Schuljahr dank des neuen Gebäudes auf sämtliche Klassenstufen erweitern.

„Die Grundrissaufteilung bietet in Verbindung mit der hochmodernen Ausstattung optimale Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Lernen – sowohl mit Blick auf die Lehrplaninhalte als auch auf die sozialen Kompetenzen, die meiner Meinung nach den schulischen Inhalten nicht nachstehen dürfen“, unterstrich Bürgermeisterin Susanne Eisenmann. (red)